

TYPOSPEHRE

ANJA BOHNHOF



.....
Indien, Kolkata 2023

Assistenten:

Sumit Mitra, Koushik Mukherjee, Lara Stubbe

.....
„*The Revolution will be Typewritten*“ heißt es in einem Manifest, das sich gegen unterschiedliche Formen digitaler Vereinnahmungen stellt. Tatsächlich erlebt auch die Schreibmaschine ein Revival, vergleichbar anderer analoger Verfahrens- und Herstellungsverfahren. So schreibt der zeitgenössische österreichische Autor Thomas Glavinic seine Roman-Erstfassungen auf einer Olivetti: „*Ich denke länger nach, ehe ich mich zufriedengebe und einen Satz niederschreibe.*“

Was in Teilen der Welt heute als bewusste Entscheidung zur qualitativen Entschleunigung verstanden wird, ist andernorts, z.B. in Indien weiterhin gegebene Alltagsrealität: „*They are sitting cross-legged in their stalls before majestic ‘Underwoods’ as though at a shrine, banging out documents for the waiting plaintiffs and petitioners.*“ (aus: „A Fine Balance“, Rohinton Mistry)

Auf Bürgersteigen vor Ämtern und Gerichten thronen auf zusammengezimmernten Tischen Schreibmaschinen, auf denen sogenannte Pavement Typists Formulare ihrer Kunden ausfüllen.

In der Regel werden ihre Dienste im Zusammenhang mit amtlichen Schreiben oder Gerichtsverfahren benötigt und daher wundert es nicht, dass viele Pavement Typists über juristische Kenntnisse verfügen und auch im Computerzeitalter noch gefragt sind.

Innerhalb dieses Spannungsfeldes zwischen Slow Media und Alltagsrealität bewegt sich die Projektrealisation, die sowohl das Objekt Schreibmaschine als auch deren Nutzer in der westlichen ebenso wie in der südlichen Welt in den Blick nimmt.

Die Serie *Tables* ist ein Teil des Projektes und zeigt die Arbeitstische der Pavement Typists vom High Court in Kolkata mit den oftmals bereits seit 30 bis 40 Jahren genutzten Schreibmaschinen und Tischen, aufgenommen in einem nahegelegenen Studio vor Ort.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet eine Serie von fotografischen Portraits von Schriftstellern und Bildenden Künstlern aus Indien und Europa, die die Schreibmaschine aktuell und bewusst – als genutztes Arbeitsmedium oder Gegenstand künstlerischer Auseinandersetzung in ihre kreativen Arbeitsprozesse einbinden.

Zudem ist eine reflexive, spielerische und teilweise ironischen Auseinandersetzung mit bekannten Werken zeitgenössischer und moderner Kunst Bestandteil des Projektes, die sich, nicht selten ebenfalls mit ironischen Anklängen belegt, in vielfältiger Weise mit dem Objekt Schreibmaschine befasst.